



Eichsfeldforum



Abbildung: Blumenbild auf Holzrahmen, in dessen Hohlraum eine Bibel versteckt wurde.
Quelle: BStU, MfS BV Halle, AOP 4126/80, Bd. 6, Bl. 40

„Schmuggler, Spitzel und Tschekisten. Wie Stasi und KGB den Bibelschmuggel in die Sowjetunion bekämpften“

Die absichtliche Verknappung von religiöser Literatur war ein wichtiges Instrument der sowjetischen Staatsmacht, um kirchliches Leben zu unterdrücken. Missionsgesellschaften unterstützten deshalb Gemeinden in der Sowjetunion durch illegale Lieferungen religiöser Literatur. Dafür nutzten sie unter anderem Transportwege über die DDR und das dortige Netzwerk von Verbindungspersonen.

Über Jahrzehnte hinweg versuchten MfS und KGB gemeinsam, das "Schmuggler-Netzwerk" zu zerschlagen. Dieses Ziel wurde aber nie erreicht. Der Funktionsweise der Zusammenarbeit zwischen den beiden Geheimdiensten und den Gründen für ihre Ineffizienz geht diese Studie nach.

Referentin: Dr. Ann-Kathrin Reichardt, Berlin

Donnerstag, 23. September 2021 • 19.30 Uhr
Vortrag im Jugend- und Erwachsenenbildungshaus
Marcel Callo
Lindenallee 21, 37308 Heilbad Heiligenstadt